

Das Gesetz des Geistes in mir

Römer 7:4 HfA

Ihr wart an das Gesetz gebunden, aber jetzt seid ihr davon befreit worden, als Christus am Kreuz für euch starb. Und jetzt gehört ihr nur noch ihm, der von den Toten auferweckt wurde. Nur so werden wir Gott Frucht bringen, d.h. leben wie es ihm gefällt. Als wir Christus noch nicht kannten, waren wir der Gewalt der Sünde ausgeliefert (Gesetz der Sünde und des Todes) und wurden von unseren Trieben beherrscht. Durch dieses Gesetz wurde die Sünde in uns erst geweckt.

Römer 7:5-6 Ebf

Jetzt aber sind wir von dem Gesetz losgemacht, da wir dem gestorben sind, worin wir festgehalten wurden, sodass wir in dem Neuen (Gesetz) des Geistes (des Lebens) dienen und nicht in dem Alten des Buchstabens. Der Neue Bund mit dem neuen Gesetz des Geistes schenkt mit großer Erleichterung, denn als ich im Fleisch war, also in der alten Natur lebte, wirkten die Leidenschaften der Sünden, die durch das Gesetz erregt wurden in meinen Gliedern, um dem Tod Frucht zu bringen. Von diesem Prinzip des Gesetzes bin ich nun losgemacht, da ich dem gestorben bin ... Ich diene jetzt dem neuen Prinzip, dem neuen Gesetz des Geistes und nicht mehr dem alten des Buchstabens.

Römer 7:8,10 und 5:17

Die Sünde ergriff durch das Gebot (Verbot) die Gelegenheit und bewirkte jede Begierde in mir. Das Gebot Gottes machte die Sünde in mir lebendig, sodass das Gebot, welches mir zum Leben gereichen sollte, sich mir zum Tod erwies. So herrschte der Tod in meinem Leben – jetzt aber bin ich davon befreit und ich herrsche nun in meinem Leben über die Sünde durch Christus, dem ich all das verdanke! Das Gesetz des Geistes des Lebens wirkt neues Leben in mir! Hallelujah!

Römer 8:2 Ebf

Also gibt es keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind. Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus hat dich frei gemacht vom Gesetz der Sünde und des Todes.

Römer 8:4-5 HfA

Jetzt können wir den Willen Gottes tun, wie es das Gesetz schon immer von uns verlangt hat; denn jetzt bestimmt Gottes Geist und nicht mehr die sündige menschliche Natur unser Leben. Wer nur seinen menschlichen Trieben und Wünschen folgt, der bleibt seiner sündhaften Natur ausgeliefert. Wenn aber Gottes Geist in uns wohnt, wird auch unser Leben von seinem Geist bestimmt. Was uns die alte sündige Natur einbringt, sind Verzweiflung und Tod. Gottes Geist aber schenkt uns Frieden und Leben.

Bekenntnis

***V*ater, ich erkenne nun, dass die Sünde in mir ein Gesetz war und mein Wille allein nicht befähigt ist, dieses Gesetz zu überwinden. Dieses Gesetz der Sünde und des Todes konnte nur durch ein stärkeres Gesetz überwunden werden. Du, Jesus, hast das Gesetz der Sünde und des Todes durch dein Blut beseitigt. Du hast das mosaische Gesetz samt seinen Forderungen ans Kreuz getragen. Danke, dass du durch das Gesetz des Lebens in mir das Gesetz der Sünde verdrängt hast. Ich bin jetzt von jeder Verdammnis, jeder Unfähigkeit, jedem Hindernis befreit, weil mich dein Gesetz, das Gesetz des Geistes des Lebens befreit hat. Dieses neue Gesetz herrscht jetzt über mich. Ich überwinde alles durch dich. Du in mir bist der Überwinder der Sünde.**

***I*ch habe den alten Menschen mit seiner Sündennatur abgelegt, mein altes, böses Wesen, mit all meinen alten Gewohnheiten und Begierden: Meine Sündennatur starb in Christus. Durch IHN kam das Gesetz des Geistes des Lebens in mir zur Auferstehung. Die Sünde kontrolliert mich nun nicht mehr und ich diene ihr nicht mehr. Ihre Herrschaft über mich hat ein Ende. Ich erkläre sie für tot. (Tot=Trennung) Gewohnheiten und selbstsüchtige Wünsche, die erneut aufbegehren bringe ich so lange zum Kreuz, bis sie schweigen. Ich töte die Glieder meines Leibes, die auf der Erde sind in Bezug auf Sittenlosigkeit und Unmoral, Leidenschaften und Lastern, Habgier, Zorn und Hass. Ich wandle nicht mehr nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist.**

Eph.4:22, Kol.3:9-10, Röm.6:6, Kol.3:5, Rö.8:4 und 12-15, Gal.5:16

***I*ch weigere mich irgend etwas aus meiner natürlichen Kraft zu tun, und stimme damit dem Todesurteil Gottes über meinen alten Menschen zu. Indem ich mich im Tod lasse, offenbarst du Herr, dein Auferstehungsleben in mir. Dieses**

Auferstehungsleben Jesu in mir befähigt mich, alle Forderungen, die Gottes Heiligkeit an mich stellt, zu erfüllen. Dein Geist in mir bewirkt dies ohne eigenes Abmühen. Du bist der Weinstock, der mir, der Rebe, die Fähigkeit und die Kraft gibt, gute Früchte hervorzubringen. Du selbst bringst die Frucht des Geistes aus mir hervor: Liebe, Freude, Frieden, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Enthaltbarkeit, sowie Demut. Die Rebe hängt dem Weinstock an und müht sich nicht mehr, denn sie kann gar nichts aus sich selbst tun! Preis dem Herrn!

Ich habe den neuen Menschen angezogen, der nach Gott geschaffen ist in wahrhaftiger Gerechtigkeit und Heiligkeit. Ich lehne mich voll Vertrauen zurück, und schaue zu, wie du in mir vollbringst, was mir ein ganzes Leben lang nicht möglich war. Du vollendest mich in allem Guten, damit ich deinen Willen tue, indem du in mir schaffst, was vor dir wohlgefällig ist durch Christus Jesus. Epheser 4:24, Hebr. 13:21

Ich bin nun ein Glied deines heiligen und makellosen Leibes. Ich bin eines mit dir. Das Gesetz des Geistes des Lebens, das du mir geschenkt hast, hat mich frei gemacht! Römer 8:2 Ich bin aus Gott geboren durch den Geist des Lebens, den heiligen Geist des Vaters und des Sohnes. Ich erfülle jetzt das Gesetz des Christus, das Gebot der Liebe! Und sein Gebot ist nicht schwer! Christus in mir ist die Antwort auf all die Dinge, die Gott von mir fordert. Er ist meine Weisheit und meine Heiligkeit!

1.Joh.2:7; 5:2-3; Joh.14:15; Gal.6:2; Eph. 5:1,2, Kol.2:3

Herr, ich nehme dich als mein Leben und bekenne dich als mein Leben: Zu leben ist für mich Christus. Philipper 1:21 Nicht mehr lebe ich, sondern Christus lebt in mir! Gal.2:20 Ich habe Christus angezogen, den neuen Menschen, der mein Leben regiert!

Alles in meinem Leben ist jetzt deine Sache. Ich bewahre mich damit vor jeder Aktivität des alten Menschen in mir. Ich rufe ihn nicht mehr aus dem Grab, denn ich möchte nicht mehr selbst leben. Du offenbarst dich durch dein Leben in mir. Du bist der neue Mensch in mir! Mach du es! Sei du der Herr! Ich lasse es zu, dass du, Herr Jeschua (Jesus), dein Leben durch mich leben kann. Lass deine Weisheit und Heiligkeit jeden Bereich meines Lebens erfüllen. Wirke du in mir und ich lebe es aus. Das Leben mit dir unter einem Joch ist leicht und einfach wunderbar. Ich vertraue dir, gebe jede Sorge ab und du wirkst in mir das Wollen und das Vollbringen zu deinem Wohlgefallen. So werde ich verwandelt in dein Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, wie es vom dir, dem Herrn, der der Geist ist, geschieht. 2.Kor.3:18, Phil. 2:13

Ich preise dich für deine Gnade. Du hast mir mit dieser Erkenntnis wieder ein Stück ihrer Unendlichkeit gezeigt. Halleluja! JedidaMD